



An die

**Stadt Jülich
Planungsamt**

Kartäuserstraße 2
52428 Jülich

Jülich, 18.11.2020

Betreff: Bebauungsplan Nr. A 23 „Wohnpark Jan-van-Werth-Straße“

Landesbüro Zeichen: DN-128/20

Sehr geehr

zu obiger Planung geben die Naturschutzverbände BUND und NABU folgende Stellungnahme ab:

Wir schließen uns der Einschätzung der beiden Fachgutachter an.

Die Stadt Jülich plant nun schon innerhalb kürzester Zeit das dritte Baugebiet in der Mitte und Norden des Stadtgebiets (Jan-von-Werth-Straße, Merscher Höhe, Schneiderstraße), bei denen diese Biotopstrukturen der Brache verloren gehen. Da auch im Umfeld kaum noch vergleichbare Strukturen vorhanden sind, wird für die entsprechenden Arten der gesamte Jülicher Raum als Lebensraum zunehmend dezimiert. Ausgleichsmaßnahmen in dieser Art werden aber nicht durchgeführt, obwohl Flächen in der Ruraue durchaus vorhanden wären. Daher halten wir es für bedeutend, dass dieser Umstand gesehen wird und Maßnahmen ergriffen werden, um diesem entgegenzuwirken. Ansonsten befürchten wir, dass das Jülicher Umland bis auf wenige Ausnahmen zukünftig nur noch durch die „Agrarsteppe“ gekennzeichnet sein wird.

Positiv finden wir auch den Vorschlag des Gutachters, die Gehölz- und Saumstrukturen größtenteils zu erhalten und in die Planung mit einzubeziehen. Diese dienen auch der Naherholung und der Lebensqualität der Menschen in der Umgebung. Außerdem bieten sie vielen Tier- und Pflanzenarten einen Rückzugsraum und eine Fortpflanzungsstätte.

Zusammenfassend erheben wir nun nach der durchgeführten ASP II keine Bedenken mehr, halten es aber für sehr sinnvoll, den von den Fachgutachtern vorgeschlagenen Maßnahmen zu folgen.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

NABU Kreisverband Düren e.V.

BUND Kreisgruppe Düren